



Diakonische
Fort- und Weiterbildungsakademie

Ethische Fallbesprechungen

Etische Fallbesprechungen

Eine ethische Fallbesprechung ist der systematische Versuch, im Rahmen eines strukturierten, von einem Moderator geleiteten Gesprächs mit einem multidisziplinären Team innerhalb eines begrenzten Zeitraumes zu der ethisch am besten begründbaren Entscheidung zu gelangen.

(vgl. Steinkamp, N.; Gordjin, B. (2003) Ethik in der Klinik – ein Arbeitsbuch., München, S.234.)

Etische Fallbesprechungen

Ethikkodex für Pflegende

Erstmals wurde ein internationaler Ethikkodex für Pflegende 1953 vom International Council of Nurses (ICN) verabschiedet. Der Kodex wurde seither mehrmals angepasst und bestätigt

Ethische Fallbesprechungen

Ethikkodex für Pflegende

Die Pflegende trägt zu einem ethisch verantwortlichen Arbeitsumfeld bei und engagiert sich gegen unethisches Handeln und unethische Rahmenbedingungen.

Etische Fallbesprechungen

Berufsordnung Hamburg

§ 5 Berufspflichten

Pflegefachkräfte haben insbesondere folgende Vorschriften zu beachten:

1. Allgemeine Berufspflichten:

Ethische Fallbesprechungen

Berufsordnung Hamburg

Eine pflegerische Berufsausübung verlangt, dass Pflegefachkräfte

- b) sich mit Übernahme der Behandlung der Pflegebedürftigen zur gewissenhaften Versorgung mit geeigneten pflegerischen Einschätzungsverfahren und Behandlungsmethoden verpflichten,

Ethische Fallbesprechungen

Verantwortung für die Rahmenbedingungen

- Einrichtungsleitungen
 - Führungskräfte
 - Fachkräfte

Ethische Fallbesprechungen

**Patienten/Klientenwohl
darf kein Zufall sein**

Ethische Fallbesprechungen

Vorraussetzungen

In dem Betrieb existiert ein
geregelte Verfahren im Umgang
mit ethischen Fragestellungen

Ethische Fallbesprechungen

Vorraussetzungen

- Nimwegener Methode (Malteser)
- Leitfaden zur Einzelreflexion und für Konferenzen (Deutscher Caritasverband e.V.)

Ethische Fallbesprechungen

Nimwegener Methode

1. Problembenennung

- Was ist der Anlass für das Gespräch? Welches Problem soll mit welchem Ziel bearbeitet werden?
- Welche Frage soll durch die Fallbesprechung beantwortet werden?

Ethische Fallbesprechungen

2. Medizinische Fragen

- medizinische Vorgeschichte
- Welche Maßnahmen sind möglich / geplant?
- Wie könnte die Prognose ohne die Maßnahmen lauten?
- Wie könnte sich die Prognose durch die geplanten Maßnahmen verändern?

Ethische Fallbesprechungen

3. Pflegerische Gesichtspunkte

- Wie sieht die pflegerische Situation des Bewohners aus?
- Gibt es zurzeit besondere pflegerische Probleme?
- Welche Maßnahmen sind derzeit geplant?
- Mit welchem Ziel sollen sie durchgeführt werden?

Ethische Fallbesprechungen

4. Psychologische Gesichtspunkte

- Was ist über die religiöse oder weltanschauliche Einstellung des Pflegekunden bekannt?
- Möchte der Bewohner seelsorgerisch oder spirituell begleitet werden?
- Welche Erwartungen hat der Bewohner +Angehörige an die pflegerische und medizinische Versorgung?

Ethische Fallbesprechungen

5. Selbstbestimmung des Bewohners

- Ist der Bewohner einwilligungsfähig?
- Liegt eine Patientenverfügung / eine Vorsorgevollmacht vor? Was beinhaltet sie?
- Versteht der Bewohner seine Situation? Wie bewertet er sie?
- Welche Werte und Einstellungen des Bewohners sind in diesem Zusammenhang wichtig?

Ethische Fallbesprechungen

6. Absprachen und weiteres Vorgehen

- Ist die Ausgangsfrage gleich geblieben?
- Wie lautet die eigentliche Frage?
- Sind alle zur Entscheidung wichtigen Informationen bekannt?
- Welche Maßnahmen entsprechen dem (mutmaßlichen) Willen des Bewohners?
- Zu welchem Ergebnis kommen die Beteiligten des Gespräches?
- In welchen Situationen sollte es eine weitere Fallbesprechung geben?

Ethische Fallbesprechungen

- Leitfaden zur Einzelreflexion und für Konferenzen (Deutscher Caritasverband e.V.)

[16-10-06 Ethikentscheidung mit Blattschutz.xlsx](#)

Ethische Fallbesprechungen

